

Auf dem heiligen Berg

Strategieworkshop: BIB definiert zentrale Handlungsfelder für die kommenden Jahre

Bei dieser Adresse des Internationalen Evangelischen Tagungszentrums (zudem in der Missionsstraße) lag die Messlatte an den Strategieworkshop und die anschließende BIB-Vereinsausschuss-Sitzung vom 7. bis 9. Oktober 2022 in Wuppertal hoch. Und um es vorwegzunehmen, das dicht gedrängte Programm mit hoher Aktivität der Teilnehmenden kann als gelungen betrachtet werden.

Workshop als World-Café, gelungen unterbrochen durch eine Teambuildingübung. Die Ergebnisse der Kleingruppen an den einzelnen Tischen wurden in Form von Wandtafeln dokumentiert und priorisiert, anschließend im Plenum ausgewertet und konkrete Maßnahmen vereinbart. Drei herausragende Themen waren, sich durchaus überschneidend: Kommunikation, Fortbildungsangebote, Mitgliederwerbung.



Das Tagungshaus in Wuppertal, in dem der BIB tagte: In einem Strategieworkshop bestimmte der BIB seine zentralen Handlungsfelder für die kommenden Jahre. Foto: Ute Engelkenmeier

Die in Präsenz zusammengekommenen Vertreter*innen von Bundesvorstand, BIB-Geschäftsstelle, den Landesgruppen und Kommissionen (für die Vereinsausschuss-Sitzung war eine Zoom-Zuschaltung möglich) erlebten einen zielorientiert strukturierten Workshop und eine informative Ausschusssitzung. Die Zukunftsthemen des Verbandes standen im Mittelpunkt des Workshops, zu dessen Vorbereitung BIB-Aktive um eine SWOT-Analyse des Verbandes gebeten wurden und der Bundesvorstand durch ein Vorab-Interview eingebunden war.

Die Agentur TeamAct, in persona Melanie Conrad und Barbara Müller, organisierte basierend auf der sich hieraus ergebenden Bedarfsanalyse den

Um mit dem sicherlich an erster Stelle Stehenden, da nur so das breite Angebotsspektrum von BIB inklusive Geschäftsstelle, Fachzeitschrift und Redaktion aufrechterhalten werden kann, zu beginnen, der Mitgliederwerbung und -haltung: Die demografische Entwicklung der Gesellschaft macht auch vor Verbänden nicht halt. Hier gilt es, junge Berufskolleg*innen zu gewinnen und von den Vorteilen des Berufsverbandes zu überzeugen. Und dies nicht nur monetär, durch finanzielle Vorteile bei Fortbildungsteilnahmen, sondern auch durch die Mehrwerte, für die der BIB insbesondere steht: ein gutes (auch regionales) Netzwerk, Expert*innen, die beraten zu Eingruppierung und Aus- und

Weiterbildung, und eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung, unabhängig von beruflicher Position. Ein aktives, auch projektbezogenes kurzzeitiges Einbringen durch alle Interessierten, bis hin zur Lobbyarbeit. Die derzeitige sozial gerechte Staffelung der Mitgliederbeiträge wird dabei nach wie vor als sinnvoll angesehen. Die Kommunikation und herzliche Willkommenskultur gerade auf Landesgruppenebene wird weiter ausgebaut und auch die Fortbildungsangebote werden zielgruppenorientiert ausgeweitet.

An den Workshop schloss sich die Vereinsausschuss-Sitzung an. Berichtet wurde aus den Gremien (Landesgruppen, Kommissionen), über die stattgefundenen und 2023 anstehenden Landesgruppenwahlen, über den Stand der Planungen des Bibliothekartages in Hannover (die Namensdiskussion eingeschlossen).

Ute Engelkenmeier informierte über die Fachstellenkonferenz in Tübingen und den erfolgreichen Brückenkurs »Ankommen in der Bibliotheksarbeit in Deutschland«, organisiert von Ulla Wimmer und weiteren Kolleg*innen, hauptsächlich für aus der Ukraine Geflüchtete.

Für die BuB-Herausgeber ging Dirk Wissen kurz auf die BuB-Webseite ein, gab einen Ausblick auf die Themenschwerpunkte der nächsten Hefte.

Auch die aktuelle Situation der Personalgewinnung für unser Berufsfeld und die zunehmende Anzahl von Quereinsteigenden war ein wichtiges Thema,

Und da nach dem Vereinsausschuss vor den nächsten Veranstaltungen ist, wurde hingewiesen auf die in der nächsten virtuellen Ausschusssitzung Anfang Dezember vorzunehmende Bestätigung neuer Gremienmitglieder der Gemeinsamen (dbv, VDB, BIB) Kommission Personalgewinnung, die #vBIB22 am 7. und 8. Dezember 2022, die zweite virtuelle Bildungsmesse für weiterbildende und berufsbegleitende Angebote der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA) am 13. Januar 2023 sowie den internationalen Fahrbibliothekskongress am 8. und 9. September nächsten Jahres in Cuxhaven.

Karin Holste-Flinspach